AUSSTELLUNGEN

Ausstellung der Kursteilnehmer, 27. 10. (14-19 Uhr) und 28. 10. (11 bis 18 Uhr), „Kreativ-Häusle“, Rintheimer Hauptstraße 44 a und 46, KA.

Gerlinde Kempf, Monika Kostmann „Figuren im Raum“, bis 25. 10., art 61, Neckarstraße 61, KA.

Ann-Kathrin Busse „Wir lassen die Kuh fliegen“, Tierische Sprüche und Redensarten in Bildern, bis 2. 11. Naturschutzzentrum Rappenwört, Hermann-Schneider-Allee 47, KA.

Grace Schwindt „Only a Free Individual Can Create a Free Society“, bis 23. 11., Badischer Kunstverein, Waldstraße 3, KA.

Beate Engl „Apparat“, bis 23. 11., Badischer Kunstverein, Lichthof, Waldstraße 3, KA.

„... in die verwilderten Gärten der Dichtung und Poesie - der Schriftsteller Adolf von Grolman“, bis 11. 1. 2015, PrinzMaxPalais, „U-Max“, Karlstraße 10, KA.

Norbert Hollerbach, Pavel Miguel „Diesseits“, bis 12. 10., BBK Künstlerhaus, Am Künstlerhaus 47, KA.

„forumkunst im regierungspräsidium“, Preisträger des Kunstwettbewerbs 2014, bis 12. 10., Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karl-Friedrich-Straße 17, KA.

Mel Ramos „Pop Art“, bis 11. 10., Art Galerie Elwert, Waldstraße 95, KA.

Petra Beeking „bewegt“, bis 24. 10., Galerie 38, Weinbrennerstraße 38, KA.

Roschu „Malerei aus Leidenschaft“, bis 18. 10., Art + Ka, Amalienstraße 30, KA.

Malgruppe Münire Yilmazabayhan (Malerei), bis 18. 10., Künstlernetzwerk-SW e.V., Augustastraße 3, KA.

Nada Devi (Malerei), bis 6. 11., Volksbank Karlsruhe, Filiale Pfinzstraße Durlach, Pfinzstraße 87-91, KA.

Uwe Lindau, bis 25. 10., Galerie Schrade, Zirkel 34-38, KA.

Gundula Bleckmann & Irmela Maier, bis 18. 10., Galerie Knecht und Burster, Baumeisterstraße 4, KA.

Michael Langer „Zerrbilder“, bis 31. 10., Galerie Clemens Thimme, Schützenstraße 19, KA.

Yves Siffer „Hinterglasbilder“, bis 17. 10., Galerie Bode, Ettlinger Straße 2a, KA.

Markus Brenner & Jörn Grothkopp „Keine Ahnung“ (Malerei, Video, Fotografie), bis 11. 10., Neue Kunst Gallery - Michael Oess, Zirkel 32, KA.

Künstler der Galerie, bis 4. 10., gallery artpark, Kriegsstraße 86, KA.

Karlheinz Bux „Schläfer“, bis 17. 10., Galerie Rottloff, Sophienstraße 105, KA.

Melvin Moti, bis 25. 10., Meyer Riegger, Klauprechtstraße 22, KA.

Myriam Schahabian „Echtzeit“, bis 5. 10., Gedok Künstlerinnenforum, Markgrafenstraße 14, KA.

Bettina von Witzleben „Treibsand“ (Malerei), bis 25. 10., MM Projects, Kriegsstraße134, KA.

„Schreiner - gut in Form“, Meister- und Gesellenstücke, bis 12. 10., Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karl-Friedrich-Straße 17, KA.

„Ein Garten der Religionen für Karlsruhe - Gründe und Hintergründe“, bis 3. 10., Architekturschaufenster, Waldstraße 8, KA.

„Haltestelle“ (Fotografien), bis 1. 11., Hauptfriedhof, Info-Center, Haid-und-Neu-Straße 33, KA.

„Kriegsspuren. Familienerinnerungen an den Ersten Weltkrieg“, Kabinettausstellung, bis 26. 10., Pfinzgaumuseum, Karlsburg Durlach, KA.

Peter Hardt „Karlsruher Bilder“, bis 30. 9., Café Gurke, Augustastraße 3, KA.

Onuk Bernhard Schmitt „zeitweilig“ (Fotografie), bis 17. 10., CAS Software AG, Technologiepark, CAS-Weg 1-5, KA.

„Endlose Säule im Farbenspiel“, Bilder, Fotos, Skulpturen, bis 30. 9. , Gallery Reinert, Hermann-Billing-Straße 9, KA.

„Molas - traditionelles Nähkunstwerk der Kuna-Indianer in Panama“, bis 30. 9., „Café Palaver“, Gewerbehof, Steinstraße 23, KA.

„Max Laeuger - Gesamt Kunst Werk“, bis 5. 10., Badisches Landesmuseum, Schloss, KA.

Simone Demandt „Instrumenta Sceleris - Asservate des Verbrechens“ (Fotografien), bis 19. 10., Museum beim Markt, Karl-Friedrich-Straße 6, KA.

Roswitha Klas „Bunt ist meine Lieblingsfarbe“, bis 30. 9., Städtisches Klinikum, Haus S, Zentrum für Frauen und Kinder, Moltkestraße, KA.

Edeltraud Lange, Ulla Huber, Monika Geißler & Oskar Romer (Holzdrucke), bis 31. 10., Städtisches Klinikum, Hautklinik, Haus V, Moltkestraße 120, KA.

Petra Vollmer (Malerei), bis Oktober, Paracelsus-Klinik Durlach, KA.

„Parlament und Ständehaus im Ersten Weltkrieg“, bis 25. 10., Neues Ständehaus, KA.

„DUO“ Künstlerverein „PlakatWandKunst“, Partnerarbeiten, bis 30. 9., RaumFabrik Durlach, Parkgelände Areal B, Amalienstraße 41, KA.

„Liebesgaben“, Plakate zu Sammlungen im Ersten Weltkrieg, bis 23. 10., Stadtarchiv Karlsruhe, Foyer, KA.

„Die deutsche Feldpresse 1914/18“, bis 2. 10., Badische Landesbibliothek, Erbprinzenstraße 15, KA.

„Der Krieg daheim. Karlsruhe 1914-1918“, bis 26. 10., PrinzMaxPalais, Karlstraße 10 und Pfinzgaumuseum Durlach, Pfinztalstraße, KA.

„Wasser und Brot“ (Werke verschiedener Künstler), bis 21. 3. 2015 (mittwochs), Wasser- und Brunnenmuseum im Wasserwerk Durlacher Wald, KA.

„Tor, Tor, Toor! - Das Spiel der Spiele in der Kunst“, bis 5. 10., Staatliche Kunsthalle, Junge Kunsthalle, Hans-Thoma-Straße 2-6, KA.

„Bauen und Zeigen. Aus Geschichte und Gegenwart der Kunsthalle Karlsruhe“, bis 21. 9., Staatliche Kunsthalle, Hans-Thoma-Straße 2-6, KA.

„... 12 Minuten von Karlsruhe - Die Grötzinger Malerkolonie“, bis 5. 10., Städtische Galerie, Lorenzstraße 27, KA.

„Die andere Moderne. Kunst und Künstler in Ländern am Rhein 1900-1922“, bis 19. 10., Städtische Galerie, Lorenzstraße 27, KA.

„Ed Sommer. Planetare Allianz“, bis 2. 11., ZKM_Medialounge und ZKM_Museumsbalkon, Lorenzstraße 19, KA.

„AppArtAward 2014 - Highlights“, bis 29. 3. 2015, Museum für Neue Kunst/ZKM, Lorenzstraße 19, KA.

„Claus Bremer: mitspiel. theater und poesie 1949-1994“, bis 5. 10., Museum für Neue Kunst/ZKM, Lorenzstraße 19, KA.

„Aktion Demonstration Partizipation. Beys Brock Vostell“, bis 9. 11., Museum für Neue Kunst/ZKM, Lorenzstraße 19, KA.

„Jean-Jacques Lebel. Die höchste Kunst ist der Aufstand“, bis 9. 11., ZKM/Medienmuseum, Lorenzstraße 19, KA.

„Jonas Mekas: 365 Day Project“, bis 9. 11., ZKM/Medienmuseum, Lorenzstraße 19, KA.

„The Morning Line“, bis Ende 2015, ZKM_Vorplatz, KA.

„ZKM_Gameplay“, bis Ende 2015, ZKM/Medienmuseum, 2.OG, Lorenzstraße 19, KA.

Karin Helms „Lyrische Spannungsfelder“, bis 18. 1. 2015, Kulturhaus Osterfeld, Galerie im Comedia, Osterfeldstraße 12, PF.

Thomas Anschütz „Sankt“, bis 13. 12., Kulturhaus Osterfeld, Galerie im Foyer, Osterfeldstraße 12, PF.

„Höhenluft #8“, bis 28. 9., Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen, Schöllbronner Straße 86, Ettlingen.

„Der zweite Blick“, Marc Junghans, Joerg Eyfferth, Thomas Ruff & Philipp Weber, bis 23. 11., Galerie Supper, Kreuzstraße 3, BAD.

„Krieg spielen. Kunst und Propaganda vor dem Ersten Weltkrieg“, bis 1. 3. 2015, Museum LA8, Lichtentaler Allee 8, BAD.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

MI

1. Oktober 2014

Theater/Bühne

„Mia schläft woanders“ (ab fünf Jahren), Junges Staatstheater in der Insel, Karlstraße 49b, KA, 11 Uhr.

„Kasper baut ein Haus“ (ab fünf Jahren), Marotte Figurentheater, Kaiserallee 11, KA, 15 Uhr.

„Richard O'Brien's The Rocky Horror Show“, Kammertheater, Herrenstraße 30/32, KA, 19.30 Uhr.

„Ja ich will!“ (Komödie), K2, Kreuzstraße 29, KA, 20 Uhr.

„Das Glasperlenspiel“ (Schauspiel), Badisches Staatstheater, Baumeisterstraße 11, KA, 20 Uhr.

Die Geschwister Pfister „Wie wär's, Wie wär's? Die Geschwister Pfister in der Toskana“ (Musik Comedy), Kulturzentrum Tollhaus, Alter Schlachthof 35, KA, 20 Uhr.

Musik

Lettow/Erel Duo präsentiert von Forum Freie Musik Karlsruhe, „preview.süd“, Schützenstraße 37, KA, 20 Uhr.

Fu Manchu (Rock & Punk), Substage, Alter Schlachthof 19, KA, 21 Uhr.

Dies & Das

„Ein Nationalpark Nordschwarzwald - wieso eigentlich?“, Vortrag mit Martin Glatt, Gemeindehaus Durlach, Am Zwinger 5, KA, 9.30 Uhr.

„Die andere Moderne“, Führung mit Dr. Claudia Pohl, Städtische Galerie, Lorenzstraße 27, KA, 11 Uhr.

Handarbeiten, Karlsruher Club 50-Plus, Begegnungsstätte Adlerstraße 33, KA, 13 Uhr.

Kaffeefahrt zum Naturfreundehaus „Badener Höhe“, Naturfreunde Karlsruhe, Abfahrt Albtalbahnhof, KA, 13 Uhr.

„Spielerisches Gedächtnistraining“, Seniorenbüro Durlach, Rappenstraße 5, KA, 14-15 Uhr.

„Spielend Bridge lernen“, Seniorenbüro Durlach, Rappenstraße 5, KA, 14-16.30 Uhr.

„Englische Konversation“, Wissens- und Hobbybörse Karlsruhe, Stefanienstraße 18, KA, 16 Uhr.

„Spuren des Krieges“, Ausstellungsgespräch in der Ausstellung „Kriegsspuren. Familienerinnerungen an den Ersten Weltkrieg“, Pfinzgaumuseum, Karlsburg Durlach, KA, 16 Uhr.

„Computertreff“, Seniorenbüro Durlach, Rappenstraße 5, KA, 17-19 Uhr.

2. Karlsruher Oktoberfest, Festzelt Messplatz, Durlacher Allee, KA, 18-24 Uhr.

„Systemische Familien-, Krankheits- und Organisationsaufstellungen“ (Stellvertreter und Besucher willkommen), „Praxis für Yoga und Achtsamkeit“ Durlach, Pfinztalstraße 65, KA, 18.45 Uhr.

Stammtisch, Aktive gemischte Single- Freizeitgruppe „Sunshine“, Restaurant „Tulla Eck“, Haid-und-Neu-Straße 40, KA, 19 Uhr.

„Ex Libris - Ex Loco“, das Kölner Ungers Archiv für Architekturwissenschaft zu Gast, mit Hilde Léon und Gerwin Zohlen, Badische Landesbibliothek, Vortragssaal, Erbprinzenstraße 15, KA, 19 Uhr.

Treffen und Vortrag „Medikamente gegen Bluthochdruck“ mit Martin Hausberg, Bluthochdruckselbsthilfegruppe Karlsruhe, Städtisches Klinikum, Haus B, Bibliothek, Moltkestraße 90, KA, 19 Uhr.

„English Round Table“, Gaststätte „Pflug“ Durlach, Ochsentorstraße 24, KA, 19 Uhr.

„Moderner Buddhismus - Was ist unser Geist?“, Meditation und Vortrag mit Gen Kelsang Gogden, „Menlha-Zentrum für Buddhismus e.V.“, Gartenstraße 1, KA, 19.30 Uhr.

„Was wechselt in den Wechseljahren“, Vortrag von Dr. Ulrike Ullmann und Dr. Anne Rudigier, „pro familia“, Amalienstraße 25, KA, 20 Uhr.

„Die Pfalz im Ersten Weltkrieg“, Vortrag mit Dr. Heinrich Thalmann, „Haus der Begegnung“, Leonhard-Peters-Straße 3, Herxheim, 19.30 Uhr.

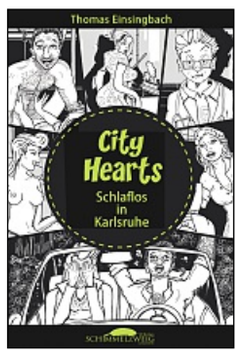
(Alle Angaben ohne Gewähr)

„City Hearts. Schlaflos in Karlsruhe“ – Roman von Thomas Einsingbach, Teil I

Doktor Jaschinski hat's nicht leicht

Karlsruhe sei eine verschlafene Provinzstadt, behaupten einige. Von wegen! Autor Thomas Einsingbach zeigt in seinem Roman „City Hearts. Schlaflos in Karlsruhe“, dass in der badischen Residenzstadt die Post abgeht. In acht Folgen, von denen hiermit und heute die erste erscheint, bringt DER KURIER wöchentlich einen Ausschnitt aus dem Roman, der im Verlag Schimmelzweig erschienen ist.

„Hört mir hier eigentlich niemand zu? Wie oft habe ich gesagt: Gesetzliche nicht am Schluss. Die nehmen wir zwischendurch mit rein!“ Doktor Alexander Jaschinski hatte es nicht bei dem besten Examen seines Jahrgangs und einer Promotion mit höchster Auszeichnung bewenden lassen. Er war auch fachlich stets seiner Konkurrenz eine Nasenlänge voraus und seine Praxis am Ludwigsplatz, dem Kristallisationspunkt der örtlichen Schickeria, war mit Designer-Preisen für Ambiente und Funktion ausgezeichnet worden.



Die eheliche Verbindung mit Marie-Antoinette Schönfelder hatte ihm die Tür zur High Society aufgestoßen – und so durfte er sich mit Fug und Recht als den gynäkologischen Platzhirsch der badischen Residenzstadt betrachten. Auch nach der Trennung blieben diese Tore geöffnet und die Damen der ersten Gesellschaft strömten in das separate Wartezimmer für Privatpatienten, zu dem ihm seine Noch-Ehefrau geraten hatte. „Zwischendurch? Gilt das auch für Frau Wichtig?“, zwinkerte die Helferin ihrem Chef zu.

„Frau Wichtig“ hieß vollständig Katharina-Annerose Landsknecht-Burrscheid, hatte zwei Semester Kunstgeschichte studiert und anschließend eine Schreinerlehre begonnen, deren vorzeitiger Abbruch einer Klebstoff-Allergie geschuldet war.

Schließlich landete sie bei der BAZ, dem Monopolblatt der Region. Als freie Journalistin hatte sie die Rubrik „Unser Ländle – Mit spitzer Feder gesehen“ verantwortet und sich mit kritischen Beiträgen einen Namen gemacht. Darüber hinaus war Frau Landsknecht-Burrscheid mit einem bekannten Lokalpolitiker verheiratet und gesetzlich versichert. Die hat mir gerade noch gefehlt, dachte Doktor Jaschinski, als die Tür zum Behandlungszimmer aufgestoßen wurde.

Ein kräftiger Hintern schob sich rückwärts in das Sprechzimmer. Dann tauchte eine auffallend große, athletische Frau auf, die einen Wagen mit Putzgeräten hinter sich herzog.

Fortsetzung in der nächsten Woche im KURIER.

Warum hört keiner dem Frauenarzt Dr. Alexander Jaschinski zu?

Vincent Feigenbutz steigt am 13. Dezember im Zirkuszelt in den Ring

Box-Events in der Fächerstadt

Von KURIER-Redakteur Christof Bindschädel

Karlsruhe. Erst vor wenigen Tagen hat sich Vincent Feigenbutz zum neuen Intercontinental Champion der WBO gekrönt, an diesem Samstag verteidigt der „Iron Junior“ in Kiel beim Sauerland-Kampfabend seinen Titel. Doch in diesem Jahr steigt der Shooting Star auch noch einmal in der Fächerstadt in den Ring – am Samstag, 13. Dezember, boxt der K.o.-König auf dem Messplatz.

Im Zelt des Karlsruher Weihnachtszirkus kommt es zur „Entscheidung in der Manege“, wobei Feigenbutz seine Titel im Super-Mittelgewicht der World Boxing Organisation (WBO) und der Global Boxing Union (GBU) verteidigen will. Davor, quasi als Appetitanreger, fliegen bereits an Allerheiligen in der badischen Residenzstadt die Fäuste. In der Aktionshalle auf der „offerta“ in der Karlsruher Messe steigt am Samstag, 1. November, die „Nacht der Amazonen“. Dabei verteidigt die Schwedin Maria Lindberg ihre drei Weltmeistertitel der WIBF, der GBU und der WBA, zudem kämpft Europameisterin Caro Schröder um einen Intercontinental Titel.

Daneben werden sich noch Kallia Kourouni und Verena Kaiser, zwei hoffnungsvolle Talente aus dem Karlsruher Bulldog Gym, dem Box-Publikum präsentieren. Ein Highlight dieser Veranstaltung wird das Debüt von Markus Fuckner als Profiboxer. Der langjährige Weltmeister im Superschwergewicht in der „World Gladiators League“ (WGL) im Mixed Martial Arts, dessen Kampfname „Spartacus the Dragon“ lautete, war bereits in der 1990er-Jahren als Boxer im Amateurbereich sehr erfolgreich – nun hat er vom Bund Deutscher Berufsboxer (BDB) eine Lizenz erhalten und will auf der „offerta“ auf die Kampfsport-Bühne zurückkehren.

Veranstaltet werden beide Box-Abende von der Fächer Sport Management GmbH und dem 1. KC Karlsruhe. Die Kampfnacht „Battle V – Nacht der Amazonen“ auf der „offerta“ beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr; „offerta“-Karten berechtigen jedoch nicht zum Einlass hierfür. Das „Battle VI – Entscheidung in der Manege“ öffnet bereits um 17.30 Uhr seine Tore, Beginn der Veranstaltung auf dem Messplatz ist um 18.30 Uhr. Tickets für beide Kampfabende gibt es auf www.reservix.de im Internet.

Spiel und Spaß beim Familienfest am 28. September

Der Schlossgarten tobt

Karlsruhe (pm). Spiel und Spaß erwartet Kinder und Eltern an diesem Sonntag, 28. September, von 14 Uhr bis 18 Uhr beim großen Familienfest im Karlsruher Schlossgarten aus Anlass des Weltkindertags. An der Veranstaltung des städtischen Kinderbüros beteiligen sich rund 60 Vereine, Verbände und Initiativen mit vielerlei Aktivitäten.

Auch 50 Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Sozialpädagogik „Agneshaus“ haben sich zusammen mit der Mobilen Spielaktion des Stadtjugendausschusses einige spannende Angebote ausgedacht. Kinder spielen die Hauptrolle – ob beim Bühnenprogramm im Zirkuszelt, das sie moderieren und bei dem musiziert, getanzt und gesungen wird.

Oder bei der Aktion „Mobiles Kinderbüro“, einer etwas anderen Umfrage zur Kinder- und Familienfreundlichkeit in Karlsruhe, deren Ergebnisse Bürgermeister Martin Lenz um 16 Uhr vorstellt. Dass Abfallwirtschaft auch Spaß machen kann, zeigt das Amt für Abfallwirtschaft (AfA).

Im Kreativbereich können Mädchen und Jungen unter anderem ihren eigenen Müllwagen basteln. Und auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen „Dreck-weg-Wochen“ wartet ein Gewinnspiel sowie eine Einladung zum Imbiss.

marotte Figurentheater

Kaspar baut ein Haus (ab 5)
Mi., 01. 10. / 15 Uhr,

Der kleine König (ab 3)
Do., 02. 10. / 10 Uhr
Fr., 03. 10. /11 Uhr

17, blond und scharf wie Rettich
Do., 02. 10. /20 Uhr

marotte-OSSI-SALON
Fr., 03. 10. / 20 Uhr

marotte-Figurentheater
Kaiserallee 11, 76133 Karlsruhe
Telefon 07 21 – 84 15 55
krolle@marotte-figurentheater.de
www.marotte-figurentheater.de